

	<p>Objekt: Medaille auf Prinz Friedrich Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld (1737-1815) und den Sieg in der Schlacht bei Focsani</p> <p>Museum: Kunstsammlungen der Veste Coburg Veste Coburg 96450 Coburg 09561/879-0 sekretariat@kunstsammlungen-coburg.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Turcica</p> <p>Inventarnummer: 0639.0393a</p>
--	--

Beschreibung

Am 31. Juli 1789 errang Prinz Friedrich Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld mit den verbündeten russischen Truppen bei Focșani im heutigen Rumänien einen Sieg über das osmanische Heer. Die Silbermedaille zeigt ihn mit gezogenem Säbel an der Spitze seiner Armee, sowie im Porträt mit dem Großkreuz des Maria-Theresia-Ordens, den er nach der Schlacht von Kaiser Joseph II. erhielt.

Die Schlacht bei Focșani war Teil des achten Österreichischen Türkenkrieges in Jahren 1787-1792, in dem die Habsburger mit dem Zarenreich verbündet waren. Prinz Friedrich Josias und dem russischen General Suworow gelang hier ein Sieg über ein osmanisches Heer. Am 22. September konnten die vereinigten österreichisch-russischen Truppen bei Mărtinești am Rimnik auch die zahlenmäßig weit überlegene osmanische Hauptarmee besiegen. Beide Erfolge begründeten den europaweiten Ruhm des Feldmarschalls aus Coburg. So komponierte Wolfgang Amadeus Mozart im Dezember 1789 den Kontretanz „Der Sieg vom Helden Koburg“ und um dieselbe Zeit dürfte auch der Coburger- oder Josias-Marsch entstanden sein, der Johann Michael Haydn zugeschrieben wird.

Grunddaten

Material/Technik: Silber geprägt
Maße: 47,35 mm

Ereignisse

Hergestellt wann Nach 1789

	wer	Johann Christian Reich (1740-1814)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rumänien
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld (1737-1815)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Forum Turcica
	wo	

Schlagworte

- Ereignismedaille
- Generalfeldmarschall
- Generalfeldmarschall
- Kriegsschauplatz
- Medaille
- Porträt
- Turcica
- Türkenkriege